

## Ihre Referenten im Überblick

Dr. Phil. Manfred Bauschulte,  
Religionswissenschaftler

- Freier Autor und Übersetzer u.a. für die „Lange Nacht“ beim Deutschlandfunk, zuletzt: die Lange Nacht über Herman Melville (Juni 2017 mit dem Titel „Oh Bartleby! Oh Menschheit!“).
- Als Übersetzung erschien zuletzt: René Char „Suche nach Grund und Gipfel“ (Wien 2015) und als jüngste Publikation liegt die Biographie „René Char. Poet und Partisan“ (Wien 2017) vor.

Dipl. Soz. Päd. Ilgin Odağ-Wieacker,  
Analytische Kinder- und Jugendlichen- Psychotherapeutin  
(VAKJP) in eigener Praxis in Köln

- Dozentin am IPR-AKJP
- Gründungsmitglied der Weiterbildung in Kinder- und Jugendlichen- Psychotherapie am Institut für Psychotherapie und Psychoanalyse in Izmir/Türkei.

Dip. Psych. Nicola Sahhar,  
Psychoanalytiker (DGPT) in eigener Praxis in Köln

- Lehranalytiker und Supervisor am IPR
- Gründungsmitglied der International Society for the Study of Attachment (IASA)
- Beiratsmitglied des Family Relation Institute (FRI)
- Trainer für Bindungsassessments vom Säuglings- bis zum Erwachsenenalter

## Infos rund um Ihre Anmeldung

|          |  |
|----------|--|
| Datum:   | 03. März 2018  |
| Uhrzeit: | 9.00 bis 18.45 Uhr   |
| Ort:     | Bürgerzentrum Ehrenfeld „Büze“<br>Venloer Str. 429, 50825 Köln   |
| Beitrag: | 90,00 € (50,00 € für Kandidaten)<br>inkl. Mittagessen und Kaffee |

### Anmeldung:

Schriftliche Anmeldung bis zum **16. Februar 2018** ist erforderlich und wird nach Reihenfolge der Eingänge berücksichtigt.

Eine Bestätigung Ihrer Teilnahme erhalten Sie nach Eingang des Tagungsbeitrags auf folgendem Konto:

---

|            |                                      |
|------------|--------------------------------------|
| Bank:      | Bank für Sozialwirtschaft Köln       |
| IBAN:      | DE 323 7020 5000 00833 6900          |
| BIC:       | BFSWDE33XXX                          |
| Stichwort: | Tagung Kultursensible<br>Identitäten |

---

*Zertifizierung ist beantragt.*

## Kulturspezifische Identitäten

Identitätsentwicklung von  
Menschen mit Migrations-  
hintergrund und ihre  
Bedeutung für eine kultur-  
sensible Psychotherapie

Samstag,  
den 03. März 2018

[www.ipr-akjp.de](http://www.ipr-akjp.de)



Institut für analytische  
Kinder- und Jugendlichen-  
Psychotherapie  
e.V.

Auf dem Römerberg 4, 50968 Köln  
T 0221. 400 9717 . F 0221. 400 9819  
mail@ipr-akjp.de . www.ipr-akjp.de



Institut für analytische  
Kinder- und Jugendlichen-  
Psychotherapie  
e.V.

„Identität ist der Schnittpunkt zwischen dem, was eine Person sein will, und dem, was die Umwelt ihr zu sein gestattet.“

Erik H. Erikson

Die Identitätsentwicklung eines Menschen ist ein lebenslanger Prozess und durch das Spannungsfeld von Persönlichkeit, Familie, Kultur und Gesellschaft geprägt. Identität enthält viele, oft widersprüchliche Komponenten, die zusammengefügt werden müssen.

So steht in der Psychotherapie die Arbeit an der Identität immer an zentraler Stelle. Da wir zunehmend zu einer multikulturellen Gesellschaft werden und die Identitätsentwicklung für junge Menschen mit Migrationshintergrund eine besondere Herausforderung darstellen kann, müssen diese Veränderungen ihren Niederschlag in der psychotherapeutischen Behandlung finden.

In diesem Symposium möchten wir uns im Kontext psychotherapeutischer Behandlung mit kultureller Diversität und den damit einhergehenden Konflikten und Perspektiven im Rahmen von Vorträgen und vertiefenden Arbeitsgruppen zum jeweiligen Vortragsthema beschäftigen.

## Unser Tagesprogramm für Sie

|             |  |           |   |
|-------------|--|-----------|---|
| Ab 9.00 Uhr | Anmeldung  | 14.45 Uhr | Arbeitsgruppen zum Vortrag  |
| 09.30 Uhr   | Begrüßung und Einführung in das Thema<br>Reiner Brüggemann,<br>Vorsitzender des IPR-AKJP   | 15.45 Uhr | Kaffeepause   |
| 09.45 Uhr   | Nicola Sahhar, Psychoanalytiker<br>„Befremden, universelle Gefahren und Adaptation“<br>Wir sind anders!? Was wir über uns in der Begegnung mit so genannten Migranten und über die Psychoanalyse als Behandlungskultur lernen können.  | 16.15 Uhr | Das Grundgesetz der BRD formuliert die Rechte einer universellen Aufklärung, die aktuelle Politik sucht sie zu beschneiden. Der Vortrag erinnert an diese Ideale der Aufklärung und reflektiert die Chancen ihrer Realisierung. |
| 10.45 Uhr   | Kaffeepause  | 17.45 Uhr | Ausklang und Verabschiedung mit musikalischer Darbietung des Chores des InterKultur e.V.  |
| 11.15 Uhr   | Arbeitsgruppen zum Vortrag   |           |   |
| 12.15 Uhr   | Gemeinsames Mittagessen im Cinenova-Restaurant, Herbrandstr.   |           |   |
| 13.45 Uhr   | Ilgin Odağ-Wieacker, Analytische Kinder- und Jugendlichen- Psychotherapeutin<br>Töchter – Väter<br>Söhne – Mütter<br>und ihre kulturspezifische Dynamik im Selbstfindungsprozess<br>Zwei Fallbeispiele von Adoleszenten mit türkischem Hintergrund und ihre Identitätsproblematik unter dem Einfluss ihrer spezifischen ödipalen Dynamik |           |   |

Ihre Schriftliche Anmeldung ist bis zum **16. Februar 2018** erforderlich und wird nach Reihenfolge der Eingänge berücksichtigt.